

Digitaltraining

Seit der Corona-Krise bekommen immer mehr Grundschülerinnen und Grundschüler von ihren Eltern immer früher Smartphones geschenkt. Doch der Einstieg ins Internet verläuft für viele Kinder früher oder später problematisch – häufig bleibt dies lange im Verborgenen und kommt erst zum Vorschein, wenn es zu spät ist.

Am 9. Dezember wurden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen daher im Digitaltraining fit für diese Herausforderungen gemacht. Hierfür konnte der Medienpädagoge und Digitaltrainer Daniel Wolff gewonnen werden. Aufgrund der aktuellen Situation fand das Training digital statt. Das heißt, der Referent wurde live ins Klassenzimmer zugeschaltet, um das derzeitige Medienverhalten der Kinder zu besprechen und für Gefahren im Internet zu sensibilisieren.

Es ist aber auch schon lange klar: Schüler setzen ihre Smartphones deutlich anders ein als ihre Eltern und sind in einigen Anwendungen digital vermeintlich kompetenter. Daher hatten am Abend dann alle Grundschulleitern Gelegenheit zum Online-Elternabend „Kinder & Smartphones: Medien-Sicherheitstraining für Eltern“. Dabei waren nicht nur Whatsapp, TikTok und Brawlstars ein Thema. Herr Wolff hatte die Kinder am Vormittag zu deren Handyverhalten befragt und brachte die ein oder andere spannende Erkenntnis aus der Praxis für die Eltern mit. In jedem Fall gab es für jeden praktische Tipps, wie man Schwierigkeiten im Medieneinsatz vermeidet und viele Informationen zu den enormen Risiken und Chancen der Smartphone-Nutzung von Kindern im Grundschulalter.

Weitere Details unter <https://www.digitaltraining.de/>.

Das erfolgreiche Digitaltraining wurde auch in diesem Schuljahr mit der finanziellen Unterstützung des Elternbeirats ermöglicht.